

Zeitschrift: Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 70 (1991)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hintergründe

Die Wahlen sind geschlagen; die Ergebnisse zwiespältig und ernüchternd! Was sich bereits vor geraumer Zeit in den kulturkritischen Diskussionen um die Berechtigung der 700-Jahr-Feiern abgezeichnet hat, wurde am Wahlabend brutale Wirklichkeit: Die politische Kultur unseres Landes ist durch einen tiefen Riss gekennzeichnet. Nicht allein mit bürgerlich-liberal oder demokratisch-sozialistisch lassen sich die Pole kennzeichnen. Die Trennung orientiert sich an anderen Werten. Mit anti-intellektuellen und nationalistisch-rassistischen Parolen liess sich heuer am wirkungsvollsten Stimmen sammeln. Auch das ist zwar nicht grundsätzlich neu. Dennoch haben die für die schweizerische Verhältnisse massiven Stimmen- und Sitzgewinne der Nationalen Aktion/Schweizer Demokraten, der Autopartei, der Eidg. Demokratischen Union und der Zürcher SVP überdeutlich gemacht, dass wir mit unseren gegenwärtigen politischen und institutionellen Strukturen, Organisationen und Bewegungen dieser politischen Verluderung und Erosion der politisch-kulturellen Aufgeklärtheit fast hilflos gegenüberstehen. Die Aufarbeitung der jüngsten Zeitgeschichte zur Darstellung der Hintergründe dieser Entwicklungen ist darum dringender denn je. Der Aufsatz von Jürg Frischknecht ist in diesem Sinne als Beitrag zu einer Wahlanalyse gedacht, welche über die tagespolitischen und parteitaktischen Verlust- und Gewinnrechnungen von Wähleranteilen, die grund-

sätzliche Diskussion weiterführen soll.

Einen zweiten Grundsatzbeitrag, verfasst von Thomas Nowotny, haben wir von unserer österreichischen Schwesterzeitschrift «Zukunft» übernommen. Der Publizist Thomas Nowotny beschäftigt sich seit Jahren mit der Theorie und Praxis der sozialdemokratischen Parteien. Sein Beitrag analysiert die veränderten Bedingungen sozialdemokratischer Politik nach dem Zerfall des «Realen Sozialismus» in Mittel- und Osteuropa. Insbesondere auch die Einschätzungen der Möglichkeiten gesellschaftlicher Steuerung durch den Markt wird angesichts des weltweiten «Siegeszuges» der Marktwirtschaft zu einem der zentralen Drehpunkte sozialdemokratischer Zukunftsperspektiven. Seine Thesen dazu sind auch innerhalb der österreichischen Partei alles andere als unumstritten.

Der dritte Grundsatzbeitrag, die ausführliche Auseinandersetzung von Regula Stämpfli mit dem Thema «Frauen und Europa», beleuchtet Dimensionen, welche in der bisherigen öffentlichen Diskussion um Europa noch stark vernachlässigt werden.

Mit der Kolumne von Jean-Daniel Delley, Redaktor des sozialdemokratischen «Domaine Public», soll ein Anfang für einen vermehrten Einbezug der bisher in unserer politischen Diskussion oftmals vernachlässigten Romandie und des Tessins gemacht werden.

Peter Vollmer

Editorial2
 Der Wahlsonntag der Raser und Rassisten3
 Frauen im Herrenhaus Europa6
 Essay: Die Sozialdemokratie12
 Kolumne: Jean-Daniel Delley20
 Aus Bern21
 Nachspeise22

Rote Revue Nr. 6/1991, 70. Jahrgang
 Sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
 Erscheint sechsmal jährlich
 Herausgeberin:
 Sozialdemokratische Partei der Schweiz,
 Postfach, 3001 Bern
 Redaktion: Peter Vollmer (verantwortlich)
 Rolf Zimmermann
 Druck: Volksdruckerei Basel
 Abonnementsverwaltung:
 SPS, Postfach, 3001 Bern
 Jahresabonnement: Fr. 30.–